

18.2.2012: Damen erobern wieder die Tabellenspitze

Mit einem souveränen 8:1 gegen den drittplatzierten TV Denzlingen eroberten unsere Damen die Tabellenspitze der Bezirksliga zurück. Beste Voraussetzungen also, um den anvisierten Aufstieg in die Landesliga zu schaffen.

Bericht: Clemens Bleile

14.2.2012: SSV Freiburg II – Herren IV 9 : 4

Bad Krozingen trat mit 2 Mann Ersatz beim Tabellenführer an. Etwas überraschend war der Start mit 0:3 Doppeln dann doch. Nach Sieg von der starken Nummer 1 Reischmann gegen Reich stand es gleich 4:0. Bad Krozingen holte durch Siege von Rohloff, Karcher und Arnold auf 4:3 auf. In den darauf folgenden Spielen im hinteren und vorderen Paarkreuz wurden dann alle Spiele verloren. Karcher konnte sich gegen Lindel in 5 Sätzen noch durchsetzen. Am Ende stand ein 9:4 zu Buche.

Bericht: Bernhard Franzke

11.02.2012: Dezimierte Landesligajugend zeigt Stärke und ganz viel Moral

TTC Bad Krozingen: Am Samstag trat die Erste Jugendmannschaft mit einem Mann weniger beim favorisierten Tabellenvierten SV Ottoschwanden an und zeigte eine großartige Trotzreaktion.



v.l.n.r.: Sebastian Wolf, Jeremy Leval, Hiob Tekeste

Schicksalsergebenheit mit einem Schuss schwarzem Humor konnte man auf den Gesichtern der drei Jugendlichen Sebastian Wolf, Hiob Tekeste und Jeremy Leval ablesen, als man sich lediglich zu dritt auf den Weg in den Emmendinger Landkreis nach Ottoschwanden, einem kleinen Vorörtchen von Freiamt, machte. Denn dort wartete nicht nur ein starker Gegner; man musste als Tabellenletzter auch noch ohne den an Brett 3 spielenden Lars Eichin verzichten, der sich kurzfristig krank gemeldet hatte. "Dann geben wir mal unser Bestes, sind aber sicher bald wieder auf der Rückreise.", hieß es schnell.

Keine guten Vorzeichen also: Vier Punkte schon vor Beginn des Spiels verschenkt; Und als zu Beginn das Eingangsdoppel Wolf/Tekeste auch noch unterlag, die Frage: Wer soll denn überhaupt die vielen Punkte reinholen?

Nun, die Antwort blieben der junge Pingpongnachwuchs aus Bad Krozingen nicht lange schuldig; denn sie hatten nichts zu verlieren, und so traten sie auch auf: Alle drei gewannen ihre ersten Einzel: Sebastian Wolf mit einem knappen Kraktakt im fünften Satz gegen den spielstarken Block- und Konterspezialisten Manuel Seeger, Jeremy Leval sehr deutlich gegen Duffner. Und Hiob Tekeste, zeigte dem kleinen, quirligen Emmendinger Topnachwuchstalent Linus Engler knapp, aber souverän seine Grenzen auf. Hoffnung keimte auf, die Stimmung wurde besser. Sebastian an Brett 1 gewann dann umgekehrt deutlich gegen Engler. Dann folgte das entscheidende und an diesem Tag herausragende Match: Hiob Tekeste, bester Spieler des Tages, lieferte sich einen langen Fight mit hochklassigen, attraktiven Topspinballwechseln, behielt am Ende die Nerven und konnte seinen Gegner Seeger ebenfalls haarscharf im fünften Satz bezwingen. Es stand 5:5. Da sich Jeremy Brett 1 und 2 der gegnerischen Mannschaft trotz gutem Spiel leider geschlagen geben musste, stand es rechnerisch 5:7. Konnte man doch noch ein Unentschieden mit nach Hause nehmen, das Unmögliche möglich machen? Man konnte: Sebastian Wolf und Hiob Tekeste bewiesen tatsächlich am Ende noch einmal ihre enormes Offensivpotenzial, Kampfgeist und eine vorbildliche Mannschaftsmoral. Sie gewannen auch ihre dritten Einzel und sicherten so einen fast nicht für möglich gehaltenen Punktgewinn.

Ein wertvoller zudem, denn damit verabschiedeten sich die Jungs von der roten Laterne in der Tabelle und haben dank dieser bemerkenswerten Trotzreaktion nun wieder alle Chancen auf den Klassenerhalt.

Bericht: Dirk Pottbäcker

9.2.2012: Herren IV – TV Wasenweiler 9 : 0

Der TV Wasenweiler trat komplett, aber ohne das vordere starke Paarkreuz Fischer und Heese an. So entwickelte sich das Spiel schnell zugunsten von Bad Krozingen. Doppel 1 und 3 gingen klar an Bad Krozingen. Das Doppel 2 Reich/Leval drehte nach 0:2-Satzrückstand das Spiel noch zu Ihren Gunsten gegen das Doppel 1 des Gegners. Im weiteren Verlauf wurden bis auf ein 5-Satz-Match alle Einzel mehr oder weniger souverän gewonnen und es stand ein etwas überraschender 9:0 Sieg zu Buche.

Diese Leistung ist trotz des Fehlens von Fischer/Heese beachtenswert, da Wasenweiler zuvor mit fast gleicher Besetzung gegen die stärker einzuschätzenden SV BW Wiehre nur 9:5 verloren hatten.

Bericht: Bernhard Franzke

05.02.2012: Kasimir-Bleile-Gedächtnis-Pokal 2012 geht an Joachim Ruppenthal und Claudia Geißelbrecht

Seit 2010 wird der Kasimir-Bleile-Gedächtnis-Pokal beim TTC Bad Krozingen ausgespielt. Die vereinsinternen Wettkämpfe, die sich bei allen Mitgliedern großer Beliebtheit erfreuen, werden alljährlich zu Ehren des ehemaligen langjährigen Vereinsvorsitzenden Kasimir Bleile ausgetragen, der sich um den Verein große Verdienste erworben hatte.

Der aktuell zweite Vorsitzende des TTC Bad Krozingen und Sprößling des Turniernamengebers Clemens Bleile, Nummer Eins der Ersten Herrenmannschaft und seines Zeichens fortwährend Topfavorit für den Ersten Platz, eröffnete das Turnier stellvertretend für und im Namen von Manfred Maier, der beruflich leider verhindert war. Erster und Zweiter Vorsitzender würdigten in ihrer

Begrüßung den Team- und Gemeinschaftsgedanken, der beim TTC neben dem Spaß am Tischtennis schon immer eine große Tradition gehabt habe.



Teilnehmer am Kasimir-Bleile-Pokalturnier 2012

Bei zwei Spielern des Vereins, Joachim Ruppenthal und Claudia Geißelbrecht, bedeutet der Spaß am Hin-und-Her-Bewegen eines kleinen Zelluloidballs eine gemeinsame Familientradition. Denn sie sind Geschwister und spielen beide beim TTC. Claudia erst seit dieser Saison, nachdem sie vom TTC Eschbach zum Verein des Bruders gewechselt war und seitdem mit dem Damenteam auf Aufstiegskurs in die Landesliga ist. Da, wo sie hergekommen ist. Und seit vergangenen Sonntag, dem 05.02., haben Schwester und Bruder noch etwas gemeinsam, etwas sehr Wertvolles und Denkwürdiges aus Glas, auf dem nun ihr Name eingraviert ist: Denn sie haben dieses Jahr den beliebten Kasimir-Bleile-Pokal gewonnen, Joachim bei den Herren, Claudia bei den Damen.

Bei den Damen spielten jede gegen jede; die ersten beiden dieser Vorrunde -so hatte man sich geeinigt - absolvierten schließlich das Endspiel. In diesem setzte sich Claudia Geißelbrecht gegen Katja Zielke in einem knappen und kampfbetonten Spiel durch. Birgit Wilhelm wurde dritte.



v.l.n.r.: Birgit Wilhelm, Claudia Geißelbrecht, Katja Zielke

Die Herren starteten in Fünfer-Gruppen, in denen die ersten beiden bzw. drei sich für das Viertelfinale weiterqualifizieren sollten.

Joachim Ruppenthal, gelernter Abwehrspieler von Jugend an und "Vereinsurgestein", setzte sich insgesamt gegen eine starke Konkurrenz aus der Ersten Mannschaft durch. So bezwang er etwa im Viertelfinale Offensivspielerin und Ex Bundesligistin Ursula Mayer aus der Herren-Bezirksliga-Mannschaft sowie im Halbfinale Vorjahressieger Juri Zielke. Im Endspiel lieferte er sich mit dem ebenfalls überraschend ins Endspiel vorgestoßenen Helmut Hirt, eine atemberaubende Entscheidungsschlacht. Die beiden Defensivspieler aus der Zweiten Herrenmannschaft agierten vor staunendem Vereinskameraden in Topform und gingen im fünften Satz bis in die Verlängerung. Schließlich hatte in dem mit "Elfmeterschießen" vergleichbaren Nervenkrimi Joachim Ruppenthal das bessere Ende für sich.

Das Spiel um den dritten Platz konnte Juri Zielke gegen Clemens Bleile in einem äußerst ansehnlichen Offensivmatch mit langen Topspinballwechseln für sich entscheiden und kam so gerade noch aufs Treppchen.



v.l.n.r: Clemens Bleile, Juri Zielke, Joachim Ruppenthal, Helmut Hirt

Nach dem sportlichen Teil ging man im Restaurant "Amselhof" zum gemütlichen Ausklang über. So manch einer konnte zusammen mit den Mitstreitern so manch einem verschossenen Ball oder vergebenen Satz noch hinterherlächeln. Doch vor allem wurden die Sieger des Tages feierlich mit Pokalen und Urkunden geehrt. Clemens Bleile bedankte sich abschließend bei allen für den gelungenen Vereinstag, insbesondere auch Stephan Mutterer für die souveräne Durchführung und Leitung des Turniers sowie bei dem Mitsponsor Pizzeria Amselhof für die Essenseinladung und die Bereitstellung der Lokalität.



Gemütliches Beisammensein im Amselhof

Bericht: Dirk Pottbäcker

29.01.2012: TTC Bad Krozingen - Zweite Herrenmannschaft und Landesligajugend mit furiosem Auftakt zur Rückrunde

Bezirksligaherren weiterhin glücklos im Abstiegskampf; Damen und dritte Herrenmannschaft verteidigen Tabellenspitze

Verdrehte Welt beim Tischtennisclub in Bad Krozingen: Während die erste Garde des Vereins erneut zwei knappe und bittere Niederlagen im Abstiegskampf hinnehmen musste, zeigt ausgerechnet die Bezirksligareserve zu Beginn der Rückrunde, welches enorme Potenzial in der Mannschaft steckt. Sie konnten aber auch befreit aufspielen; denn es geht für die Tabellenvierten der A-Klasse um nicht mehr aber auch nichts Geringeres als den puren Spaß am Spielen und Siegen. Und das schien auch die ausgegebene Losung für das neue Jahr zu sein. Im ersten Rückrundenduell bei dem Mitaufstiegsaspiranten und klaren Favoriten FT 1844 Freiburg V war man nach spektakulären

Auftritten der ganzen Mannschaft und vier vergebenen Matchbällen von Hirt/Künzle im Schlussspiel mit 7:9 nur äußerst knapp zwar noch unterlegen. Doch sichtlich unbeirrt von der vermeidbaren Schlappe sowie auch vom verletzungsbedingten, langwierigen Ausfall von Mannschaftsführer Dirk Pottbäcker traf man als nächstes auf zwei gleichwertige Teams aus dem Tabellenmittelfeld, denen man in der Vorrunde lediglich ein mühseliges Unentschieden abtrotzen konnte: Vergangene Woche fertigte man zunächst St. Georgen II und an diesem Wochenende dann den TV Britzingen nacheinander mit 9:2 regelrecht ab, und das war so nicht zu erwarten gewesen. In überragender Form präsentierten sich vor allem Florian Wolf an Brett 1, aber auch die Abwehrbollwerke Joachim Ruppenthal und Helmut Hirt sowie der Rückhandtopspinspezialist Christian Hunold, die alle ihren Gegnern meistens keine Chance ließen. Hervorzuheben auch das neu formierte Routinierdoppel Künzle/Hirt, die sich rasch aufeinander abgestimmt hatten und gerade zu Beginn der Spiele schnell dafür sorgten, dass die Mannschaft in Führung ging.

Bei so viel Aufwind ist es für das durch und durch funktionierende Team eigentlich schade, dass die nächsten Begegnungen in Ehrenkirchen und Kirchzarten erst Anfang März stattfinden werden.

Als ob die Krozinger Jugendlichen sich das mal genauer angeschaut hatten, wie engagiert und couragiert die Älteren in der Rückrunde aufspielen, fuhren sie in der Landesliga plötzlich ihren allerersten Sieg ein, und das gleich mit einem furiosen 8:1 gegen Kandern. Da die Punkteverteilung im Schlusslicht der Tabelle sehr nah beieinander liegt, ist noch nichts verloren. Nun hoffen die Jungs, diesen Schwung nächste Woche mit nach Freiburg zu tragen, wo sie gegen den FT III mit neuer Hoffnung antreten.

Die Erste Herrenmannschaft hingegen, die einige Spielerausfälle zu beklagen hatte, hatte in den ersten beiden Punktspielen bislang nicht das Quentchen Glück auf ihrer Seite, welches man für den Erhalt in der Bezirksliga braucht: In den ersten beiden Partien gegen Suggental und gegen St. Georgen, konnte man trotz des Aufbietens von jeweils zwei Reservespielern aus der A-Klasse sehr gut mithalten. Obwohl die Ersatzspieler und Routiniers Helmut Hirt und Manfred Maier mit vier beigesteuerten Punkten ihr Bestes gaben, musste sich das TTC-Team um Kapitän Clemens Bleile gegen die starken Suggentäler am Ende dennoch mit 7:9 geschlagen geben. Am Wochenende empfingen die Bezirksligisten dann "Lieblingsgegner" St. Georgen. Auch diese Partie blieb dank einem starken oberen Paarkreuz (Bleile, Guber) und den aus der "Reserve" eingesprungenen erneut erfolgreichen Routiniers und Abwehrspielern Hirt und Ruppenthal bis zum Schluss offen; doch hatten die St. Georgener am Ende neun Spiele und die Krozinger nur sechs Spiele für sich entscheiden können.

Doch ist noch alles offen im Abstiegskampf; denn die Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt FT Freiburg IV, Weisweil II, Freie Turner sowie der Sportbund Sonnländ, die gleichfalls zur Rückrunde schon gepatzt haben, sind lediglich zwei bis drei Zähler von den Kurstädtern entfernt.

Die in der Hinrunde ungeschlagenen Krozinger Tischtennisdamen indes hatten zur Winterpause einen schmerzlichen Umbruch zu verkraften. Denn Nachwuchstalente Jasmin Wolf wechselte - zu diesem Zeitpunkt etwas unerwartet - bereits zur Rückrunde zum ESV Weil. In dem dennoch ausgeglichenen Topduell an der Tabellenspitze der Bezirksliga beim TTC Reute mussten die Damen mit 5:8 ihre erste Niederlage hinnehmen. Vor allem Claudia Geißelbrecht und Birgit Wilhelm ragten mit ihren gewonnenen Matches in diesem spannenden und kampfbetonten Mannschaftsspiel heraus.

Noch halten die Kurstädterinnen mit zwei Punkten den Vorsprung an der Tabellenspitze und unterstrichen am Wochenende mit einem beeindruckenden 8:1-Kantersieg gegen vor allem an Brett 1 und 2 gut aufspielende Auggenerinnen ihre ungetrübten Titelambitionen.

Ebenfalls Favorit für den begehrten und wichtigen Aufstiegsplatz in die B-Klasse ist die dritte Herrenmannschaft des TTC. Erst recht, wo das direkte Duell gegen den Tabellenzweiten FSC Biengen unerwartet deutlich mit 9:4 gewonnen wurde, scheint - außer Müllheim III - einem Aufstieg eigentlich keine Mannschaft mehr im Weg zu stehen. Hervorzuheben bei dem Vergleich mit dem Mitkonkurrenten um die Meisterschaft ist Nachwuchstalent und Jugendersatzspieler Hiob Tekeste, welcher seine Spiele gegen erfahrene Biengener Routiniers "sehr cool" und unbeeindruckt für sich entscheiden konnte.

Bericht: Dirk Pottbäcker

19.01.2012: Herren 4 - TV Breisach 2 (8 : 8)

Durch die Spielverlegung konnte Bad Krozingen mit der besten Besetzung antreten. Umso ernüchternder war dann allerdings der Start mit 1:2 Doppeln, in dem Franzke/Arnold souverän die Punkte holten und das neue 2.Doppel Reich/Leval gegen das 1.Doppel von Breisach im knappen 5.Satz etwas Pech hatten. Schnell stand es zwischenzeitlich 1:6, nachdem Eckart Rohloff gegen einen stark aufspielenden Wiedensohler verlor, Daniel Reich nach 2:0 Satzvorsprung sich einer guten Corinna Herdel geschlagen geben musste, Siggie etwas überraschend Werner Kuppel unterlag und Bernhard Franzke im 4. Satz bei 10:6-Matchball den Sack einfach nicht zu machte. Zum Glück zeigten sowohl Roland Arnold als auch Jeremy Leval im hinteren Paarkreuz eine überzeugende Leistung, ebenso Eckart Rohloff gegen Corinna Herdel und es stand jetzt 4:6. Doch der Gegner zog mit 2 Siegen Wiedensohler gegen Reich und Posz gegen Karcher wieder auf 4:8 davon, ehe in ungefährdeten Spielen Franzke gegen Kuppel, Arnold gegen Lorey und Leval gegen Gontram Krozingen auf 7:8 verkürzen konnten. Mit viel Coolness nach 2:0-Satzvorsprung gelang Siggie der Spielball im 5.Satz mit 11:9 und ein Unentschieden war doch noch erkämpft worden.

Bericht: Bernhard Franzke

13.01.2012: FT Freiburg 4 - Herren 4 (9 : 3)

Mit dem gleichen Ergebnis wie in der Vorrunde mussten sich die Herren 4 dem momentanen Tabellenführer geschlagen geben, gleichwohl damals die FT mit 2 Mann Ersatz spielte. Insofern ist dies als kleine Steigerung zu betrachten, auch wenn hier nichts zu holen war. Herausragend war die Form von Eckart Rohloff, der beide Einzel im vorderen Paarkreuz gegen Soeder und Barholz für sich verbuchen konnte, sowie ein überzeugender Sieg von Jeremy Leval im hinteren Paarkreuz gegen Dietmar Schienle. Willi Hörsch zeigte bei seinem 5-Satz-Match gegen Asal eine gute Leistung, auch wenn am Ende die Punkte an

den Gegner gingen.

Bericht: Bernhard Franzke